

Hinweise zur Datenverarbeitung für Mandanten, Verfahrensbeteiligte und sonstige Kommunikationspartner

Sehr geehrter Kommunikationspartner!
Sehr geehrter Mandant!

Nachfolgend wollen wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten informieren:

Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten:

Diese Hinweise zum Datenschutz gelten für die Datenverarbeitung durch die INTARIA AG als Verantwortlicher im Sinn der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bzw. des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG):

Verantwortlicher ist die INTARIA AG, Lindwurmstraße 114, 80337 München, E-Mail: info@intaria.eu, Telefon: +49(0)89-7472400.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt: Bernhard Brunner, Projekt 29 GmbH & Co. KG, Ostengasse 14, 93047 Regensburg, Tel. +49(0)941-2986930; E-Mail: b.brunner@projekt29.de.

Kommunikation per E-Mail:

Ihre E-Mail-Adresse(n) verwenden wir auch zur vertraulichen Kommunikation mit Ihnen, es sei denn, Sie teilen uns mit, dass Sie dies nicht wünschen.

Wir nutzen Ihre E-Mail-Adresse(n) auch zur Übermittlung von Dokumenten und Dateien (insb. Privaten Dokumenten, behördlichen und gerichtlichem Schriftverkehr, außergerichtlichen und gerichtlicher Schriftverkehr, Verträgen und Bescheiden). Dabei erfolgt der Versand per unverschlüsselter E-Mail.

Beim unverschlüsselten Versand von E-Mails besteht das Risiko, das Außenstehende, die über das notwendige technische Know-how verfügen, Kenntnis vom Inhalt dieser E-Mails mitsamtetwaiger Anlagen nehmen können. Sie können dieser Art der Kommunikation jederzeit widersprechen.

Gleiches gilt für E-Mail-Adressen etwaiger Beteiligter, beispielsweise einer Behörde, einem Verfahrensbeteiligten oder beteiligte Berufsträger. Auch mit diesen kommunizieren wir per unverschlüsselter E-Mails, deren Inhalt Ihre personenbezogenen Daten und vertrauliche Kommunikation enthalten können.

Gerne stellen wir Ihnen auch ein sichereres Übermittlungsverfahren zur Verfügung, dessen Anwendbarkeit bzw. Nutzbarkeit allerdings mit zusätzlichem Aufwand bzw. zusätzlichen Vorkehrungen verbunden ist. Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie dies wünschen!

Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung:

Wenn Sie uns beauftragen bzw. mandatieren bzw. die Verarbeitung Ihrer Daten als Verfahrensgegner oder -beteiligter im Rahmen der Bearbeitung unserer Mandate und Aufträge erforderlich ist, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- E-Mail-Adresse(n),
- Anschrift,
- Telefaxnummer, Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk), und
- Informationen und weitere Daten, die für die Beratung, Geltendmachung, Verteidigung und Wahrnehmung Ihrer Rechte oder der Geltendmachung, Verteidigung und Wahrnehmung von Rechten und/oder der Erfüllung von gesetzlichen Rechten oder Pflichten Ihnen gegenüber im Rahmen eines Mandats oder zur Erfüllung des Auftrags notwendig sind.

Die Erhebung und Verarbeitung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten, Gegner oder Verfahrensbeteiligten identifizieren zu können,
- um Sie angemessen als Rechtsanwalt, Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer beraten und vertreten zu können,
- zur Korrespondenz mit Ihnen,
- zur Rechnungsstellung,
- zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten,
- zur Abwicklung des mit uns bestehenden Auftrages oder Mandats, oder
- zur Geltendmachung von etwaig vorliegenden Haftungsansprüchen oder sonstiger etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt im Rahmen des geschlossenen Auftrags bzw. Mandats nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO zu den oben genannten Zwecken für die Bearbeitung des Auftrags bzw. Mandats, soweit dies die Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis erforderlich macht.

Je nach Art und Umfang des konkreten Auftrags bzw. Mandats kann die Verarbeitung umfangreicher personenbezogener Daten (beispielsweise von Geburtsdaten, Steuernummern, Bankkonten, Religionszugehörigkeit) und auch die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten im Sinn von Art. 9 DSGVO erforderlich werden, wie beispielsweise die Verarbeitung von Gesundheitsdaten oder Daten der sexuellen Orientierung bei natürlichen Personen im Rahmen der Erstellung von Gehaltsabrechnungen oder der Bearbeitung von das Personal betreffenden Mandaten/Aufträgen. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. b), f) - h) DSGVO.

Die Datenverarbeitung erfolgt zudem zur Erfüllung uns treffender rechtlicher Pflichten nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO, beispielsweise um berufsrechtliche Anforderungen oder Anforderungen nach dem Geldwäschegesetz (GwG) zu erfüllen.

Die Datenverarbeitung kann auch zur Wahrnehmung berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO erfolgen, beispielsweise, um bei Nichtzahlung berechtigter Honoraransprüche diese verfolgen zu können.

Die Datenverarbeitung erfolgt ausnahmsweise zu speziellen Zwecken, wenn Sie uns eine Einwilligung in eine bestimmte Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegeben haben nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO.

Hinweise zur Datenverarbeitung

für Mandanten, Verfahrensbeteiligte und sonstige Kommunikationspartner

Die für bzw. im Rahmen der Auftragsbearbeitung bzw. Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden nach Beendigung der Vertragsverhältnisse bis zum Ablauf der jeweils maßgeblichen berufsrechtlichen und gesetzlichen Aufbewahrungspflichten für Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO aufgrund von sonstigen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (insbesondere aufgrund von Regelungen des HGB oder der AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind, oder Sie in eine darüber hinaus gehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO eingewilligt haben. Unter Umständen können personenbezogene Daten bei Geltendmachung von Ansprüchen Ihnen gegenüber auch für eine darüber hinaus reichende Zeit verarbeitet werden nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO.

Weitergabe von Daten an Dritte:

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO für die Abwicklung von Auftrags- oder Mandatsverhältnissen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensbeteiligte, -gegner und deren Vertreter, insbesondere berufliche Vertreter (Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte) sowie Behörden und Gerichte zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Wahrnehmung Ihrer Pflichten und zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Das Berufsgeheimnis mit Ihnen als unseren Auftraggeber bleibt dabei stets unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Berufsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen, es sei denn, die Notwendigkeit der Weitergabe ergibt sich bereits aus dem Auftrag/Mandat.

Betroffenenrechte:

Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO,
- Recht auf Berichtigung oder Löschung, Art. 16 und Art. 17 DSGVO,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO,
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung, Art. 21 DSGVO,
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20. DSGVO,
- Recht auf Widerruf, Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Widerspruch oder Widerruf gegen die Verarbeitung Ihrer Daten: Falls Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben und wir aufgrund dessen Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, Rechtsgrundlage ist dann Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO, können Sie diese jederzeit widerrufen. Ein solcher Widerruf beeinflusst die Zulässigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, nachdem Sie ihn gegenüber uns ausgesprochen haben.

Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchsbittens wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Im Falle Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren. Die primär für Sie zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) Promenade 27
91522 Ansbach
Tel. +49 (0) 981 53 1300
Fax: +49 (0) 981 53 98 1300
E-Mail: poststelle@lda.bayern.de